

Hallo Thomas, na da hast Du aber etwas übertrieben in der anderen Mail. Ausserdem, je nachdem was dran ist an meinen „epochalen“ Selbsteinschätzungen, Gaben bleiben auch wenn der Begabte sich selbst innerlich von Gott entfernt hätte. Siehe z.B. Billy Graham oder viele charismatische Wundertäter etc. sowie

Matth. 7,22 Es werden viele zu mir sagen an jenem Tage: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen gewissagt? Haben wir nicht in deinem Namen böse Geister ausgetrieben? Haben wir nicht in deinem Namen viele Wunder getan? 23 Dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch noch nie gekannt; weicht von mir, ihr Übeltäter!

Das kann jedem passieren, auch mir. Die Gaben bleiben, die Leute selbst und ihr Umfeld denken sie seien gesegnete Superchristen, aber dann enden sie in der Hölle. Calvin, Luther, Billy Graham, und und und, es ist sehr wahrscheinlich, dass über 90 % von solchen, die man als die tollsten Christen betrachtet, letztlich in der Hölle landen, obwohl sie mit ihren Gaben Großes bewegt haben. Die Gaben bleiben und Gott baut sein Reich mit Arschlöchern, das ist leider so, auch wenn es unverständlich ist.

Solange meine Gaben übersehen werden, reiße ich halt seit der Sache mit meiner Mutter etwas unbescheiden das Maul auf und da ist ja auch tatsächlich was dran. Wenn das aber dann jemand wie Du erkannt hat, muss auch die andere Seite der Medaille beleuchtet werden. Also bleib schön kritisch und lass Dich nie von Gaben blenden, die Träger davon können längst schon Teufelsknechte sein, die in der Hölle landen und dann das Gute der Gaben wie ein gutes Stück Brot als Träger eines Hacken oder Giftködern wirken. Und sogar was Satan angeht, der ist als Luzifer und „Engel des Lichts“ der Spezialist für Wahrheit=Licht. Und zwar für 99,99 Prozent Licht bei gleichzeitig 0,1 % ENTSCHEIDENDER Lüge, wie beim Gift im guten Köder. Ob Du diese 0,01 % bei mir merken würdest, wenn ich abirre?

Eine meiner Begabungen war es bisher, diese 0,01 % und damit raffinierte Irrlehren zu erkennen, das heißt aber nicht, dass ich nicht in der Gefahr stehe, selbst Irreführendes zu verbreiten. Also immer kritisch bleiben, das wollte ich nur mal erwähnen.

Dann zum anderen das steht in Matth 24.

**Das Ende des Tempels**

- 1 Und Jesus ging aus dem Tempel fort und seine Jünger traten zu ihm und zeigten ihm die Gebäude des Tempels.
- 2 Er aber sprach zu ihnen: Seht ihr nicht das alles? Wahrlich, ich sage euch: Es wird hier nicht ein Stein auf dem andern bleiben, der nicht zerbrochen werde.
- Der Anfang der Wehen**
- 3 Und als er auf dem Ölberg saß, traten seine Jünger zu ihm und sprachen, als sie allein waren: Sage uns, wann wird das geschehen? Und was wird das Zeichen sein für dein Kommen und für das Ende der Welt? 4 Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Seht zu, dass euch nicht jemand verführe.
- 5 Denn es werden viele kommen unter meinem Namen und sagen: Ich bin der Christus, und sie werden viele verführen.
- 6 Ihr werdet hören von Kriegen und Kriegsgeschrei; seht zu und erschreckt nicht. Denn das muss so geschehen; aber es ist noch nicht das Ende da.
- 7 Denn es werden sich viele falsche Propheten erheben und werden viele verführen.
- 8 Und es werden Hungersnöte sein und Erdbeben hier und dort.
- 9 Das alles aber ist der Anfang der Wehen.
- 10 Dann werden sie euch der Bedrängnis preisgeben und euch töten. Und ihr werdet gehasst werden um meines Namens willen von allen Völkern.
- 11 Dann werden viele abfallen und werden sich untereinander verraten und werden sich untereinander hassen.
- 12 Und es werden sich viele falsche Propheten erheben und werden viele verführen.
- 13 Und weil die Ungerechtigkeit überhand nehmen wird, wird die Liebe in vielen erkalten.
- 14 Wer aber beharrt bis ans Ende, der wird selig werden.
- 15 Und es wird gepredigt werden dies Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen.

**Die große Bedrängnis**

- 16 Wenn ihr nun sehen werdet das Gräuelbild der Verwüstung stehen an der heiligen Stätte, wovon gesagt ist durch den Propheten Daniel (Daniel 9,27; 11,31) - wer das liest, der merke auf! -
- 17 alsdann fliehe auf die Berge, wer in Judäa ist;
- 18 und wer auf dem Dach ist, der steige nicht hinunter, etwas aus seinem Hause zu holen
- 19 und wer auf dem Feld ist, der kehre nicht zurück, seinen Mantel zu holen.
- 20 Weh aber den Schwangeren und den Stillenden zu jener Zeit!
- 21 Bittet aber, dass eure Flucht nicht geschehe im Winter oder am Sabbat.
- 22 Denn es wird dann eine große Bedrängnis sein, wie sie nicht gewesen ist vom Anfang der Welt bis jetzt und auch nicht wieder werden wird.
- 23 Und wenn diese Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch selig werden; aber um der Auserwählten willen werden diese Tage verkürzt.
- 24 Wenn dann jemand zu euch sagen wird: Siehe, hier ist der Christus!, oder: Da!, so sollt ihr's nicht glauben.
- 25 Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, sodass sie, wenn es möglich wäre, auch die Auserwählten verführten.
- 26 Siehe, ich habe es euch vorausgesagt.
- 27 Wenn sie also zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüste!, so geht nicht hinaus; siehe, er ist drinnen im Haus!, so glaubt es nicht.
- 28 Denn wie der Blitz ausgeht vom Osten und leuchtet bis zum Westen, so wird auch das Kommen des Menschensohns sein.
- 29 Wo das Aas ist, da sammeln sich die Geier.
- Das Kommen des Menschensohns**
- 30 Sogleich aber nach der Bedrängnis jener Zeit wird die Sonne sich verfinstern und der Mond seinen Schein verlieren, und die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte der Himmel werden ins Wanken kommen.
- 31 Und dann wird erscheinen das Zeichen des Menschensohns am Himmel. Und dann werden wehklagen alle Geschlechter auf Erden und werden sehen den Menschensohn kommen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit.
- 32 Und er wird seine Engel senden mit hellen Posaunen, und sie werden seine Auserwählten sammeln von den vier Winden, von einem Ende des Himmels bis zum andern.

**Mahnung zur Wachsamkeit**

- 33 An dem Feigenbaum lernt ein Gleichnis: Wenn seine Zweige jetzt saftig werden und Blätter treiben, so wisst ihr, dass der Sommer nahe ist.
- 34 Ebenso auch: Wenn ihr das alles seht, so wisst, dass er nahe vor der Tür ist.
- 35 Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis dies alles geschieht.
- 36 Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen.
- 37 Von dem Tage aber und von der Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, sondern allein der Vater.

Das ist der Text, an dem die gesamte biblische Prophetie bzgl der Zukunft und Endzeit geeicht werden muss. Das ist absoluter Klartext, völlig unverschlüsselt, daran müssen alle anderen Aussagen der biblischen Prophetie geeicht werden, die oft wie die Offenbarung mehrere Bilder für das gleiche Geschehen haben und die völlig chronologisch falsch oder verwirrend niedergeschrieben wurden. Das steht hier:

1.3. Hinweise zur Chronologie				
Die Offenbarung des Johannes ist NICHT chronologisch geschrieben. Das Zeitverständnis für die ganze Endzeit und alle anderen Bibelbücher „eichen“ muss man bei Matth. 24,1-31				
	Wer spricht was	Motto	Ablauf	Sprache
<b>Mt. 24, 1-31</b>	Christus, der allmächtig Handelnde, sagt, was er weiß, tut oder steuert.	„dann wird.“	streng chronologisch Ereignisbericht	Klartext
<b>Offenbarung</b>	Johannes, der kl. Seher, sagt, was er sieht aber teils selbst nicht versteht	„dann sah ich.“	NICHT streng chronologisch. Manchmal mehrere Bilder für ein Geschehen	Bilder

Jetzt zum Text:

**Das Ende des Tempels**

- 1 Und Jesus ging aus dem Tempel fort und **seine Jünger traten zu ihm und zeigten ihm die Gebäude des Tempels.**
- 2 **Er aber sprach zu ihnen: Seht ihr nicht das alles? Wahrlich, ich sage euch: Es wird hier nicht ein Stein auf dem andern bleiben, der nicht zerbrochen werde.**
- Der Anfang der Wehen**
- 3 Und als er auf dem Ölberg saß, traten seine Jünger zu ihm und sprachen, als sie allein waren: **Sage uns, wann wird das geschehen? Und was wird das Zeichen sein für dein Kommen und für das Ende der Welt?** 4 **Jesus aber antwortete** und sprach zu ihnen: .....

Darauffin beschreibt der Herr Jesus die Endzeit in Klartext, weitgehend zumindest. Das mit dem Gräuelbild der Verwüstung bleibt verschlüsselt, aber hier meine vorläufige Interpretation entsprechend der technischen Möglichkeiten:

Im Zuge von Seuchen werden zur Kontrolle ob jemand geimpft wurde und sich frei öffentlich bewegen darf als Zugangskontrolle RFID-Chips implantiert. Dabei wird offen oder versteckt geprüft ob jemand Christ ist. Christen werden dann andere Chips bekommen als die anderen. Nachdem das abgeschlossen ist, werden ELF-Wellen oder Ähnliches ausgesandt, die in Kombination mit den „Christen-Chips“ starke Schmerzen auslösen. In den Bergen/Bergtälern jedoch wird es zu einem Abschirmungseffekt gegenüber dieser Strahlung kommen...

Das ist jetzt völlig dilettantisch und vage ein mögliches Szenario. Ich habe ja auch schon andere Szenarien angesprochen, wo es einen Effekt von Gedankenkontrolle gibt und Chips die ins Gehirn implantiert wurden, das wäre nur ein viel größerer Aufwand, aber möglich ist das auch. Aber eben dann die Aktivierung des Ganzen mittels einer Strahlung die wiederum im Bereich von Bergen/Bergschluchten geringer ist.

Aber jetzt nochmals zurück zum grünen und roten Text: das ist ein absolut direkter und unkomplizierter Klartext-Dialog. Den Jüngern ist, wie aus ihrer Frage zu ersehen ist, aus anderen hier nicht zitierten Aussagen Jesu glasklar, dass der (vollständige) Abbruch des Tempels einhergeht mit der Wiederkunft Jesu und dem Ende der Welt. „Sage uns, wann wird das geschehen? Und was wird das Zeichen sein für dein Kommen und für das Ende der Welt?“

Und dann nennt Jesus die Zeichen und den exakten chronologischen Ablauf der Endzeit. Diese beginnt exakt und präzise dann, wenn vom Tempel **nicht ein Stein auf dem andern** ist.

Ich kann wirklich nur den Kopf schütteln über soviel kollektive Dummheit, eine ganze Mauer



vor Augen zu haben und gleichzeitig die glassklaren Aussagen der Bibel und dennoch blind und stumpf und hirnvernagelt zu bleiben.

Der Herr Jesus sagt über „die Gebäude des Tempels“ bzw. Die MAUERN der GEBÄUDE des Tempels:

**Bei den Mauern bleibt NICHT EIN STEIN AUF DEM ANDEREN !!!**

Darauf fragen die Jünger mit bereits anklingendem Hintergrundwissen über das Ende der Welt:

**WANN** wird das geschehen? Und was wird das Zeichen sein für dein Kommen und für das Ende der Welt?

Und darauf schildert der Herr Jesus glasklar und chronologisch die Endzeit. Es gibt also einen glasklaren Zusammenhang zwischen dem **MOMENT**, wenn es **GESCHIEHT**, dass der letzte Stein fällt, der noch auf einem anderen lag und dem Beginn der Endzeit, die im Widerkommen Jesu gipfelt.

Und jetzt frag ich nochmal, wie stroh-, stroh-, strohdumm und VERBLENDET muss man sein, um das nicht zu verstehen? Fast die „gesamte“ Christenheit ist aber hier und vielen anderen Fragen eben gerade so strohdumm und verblendet. Und ich betone wirklich ausdrücklich, dass es hier an diesem Punkt keineswegs darum geht, dass ich so genial wäre, sondern hier ist es genau so wie bei „Des Kaisers neue Kleider“ das Kind ist bei der besagten Frage nicht wirklich ein Genie, es ist einfach unverblendet und das „GRANDIOSE“ am Ganzen ist die unfassbare Dummheit und Verblendung der Masse....

Viele Grüße  
Klaus